



## Bericht aus dem Gemeinderat 03/2018

Am 20.9.18 fand im Gemeindeamt St. Margarethen eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Die FPÖ-Fraktion unter Führung von GR Beatrix Rasch, GR Herbert Unger und EGR Christina Scheibenpflug berichtet hiermit über diese Sitzung. An dieser Sitzung nahmen GR Herbert Unger und in Vertretung EGR Christina Scheibenpflug teil.

Erstmalig brachte die FPÖ Fraktion einen Tagesordnungspunkt gemäß Gemeindeordnung § 38/4 ein. Dieser Tagesordnungspunkt muss auf die Tagesordnung gesetzt werden. Es bedarf dazu keines Beschlusses des Gemeinderates. Die Tagesordnung wurde in allen Punkten einstimmig beschlossen. Über die beiden Tagesordnungspunkte - Personalmaßnahmen darf nicht berichtet werden, da diese unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfanden. Die restlichen Punkte waren Routinepunkte.

Der öffentliche Tagesordnungspunkt 10) „**Mangelhafter Bearbeitungsstand des Katastrophenschutzplanes der Gemeinde St. Margarethen**“, war keine Routine. Den Bericht dazu gab GR Herbert Unger ab. Nachstehend „zusammengefasst“:

### **Katastrophenschutzvorsorge**

**Die gesetzliche Grundlage für die Katastrophenschutzvorsorge in St. Margarethen stellt das Katastrophenschutzgesetz im Burgenland und der Katastrophenschutzplan St. Margarethen dar. In der letzten Gemeinderatssitzung sind wir wieder einen Schritt weiter gekommen was die Vorsorgemaßnahmen für unsere Bürger betrifft. Die FPÖ hat einen Tagesordnungspunkt eingebracht. Nach einem ausführlichen Bericht von GR Herbert Unger zum Tagesordnungspunkt teilte Bgm. Scheuhammer mit, dass er bereits für Anfang Oktober 2018 eine erste Besprechung der zuständigen Blaulichtorganisationen (Polizei, Feuerwehr und Rotes Kreuz) zum Thema Katastrophenschutz einberufen hat.**

Die FPÖ Fraktion im Gemeinderat fand es notwendig mit einem eigenen Tagesordnungspunkt dem Thema Katastrophenschutzvorsorge im Gemeinderat einen unserer Meinung nach wichtigen notwendigen Platz in der Gemeinderatssitzung am 20.9.18 einzuräumen. Gem. § 38/4 der Gemeindeordnung ist es jeder Fraktion möglich bei einer Gemeinderatssitzung einen Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung zu setzen.

Nachdem die FPÖ das Thema bereits zweimal unter „Allfälliges“ in den letzten Gemeinderatssitzungen zur Diskussion gestellt hatte, nahm GR Herbert Unger am 22.8.19 Einsicht in den aktuellen **Katastrophenschutzplan** der Gemeinde St. Margarethen. Der Katastrophenschutzplan wird in St. Margarethen digital mittels Software durch unseren Amtsleiter geführt. Die Basisdaten, sowie ein Großteil des Einsatzpersonals und die Grundlagen der Infrastruktur sind bereits erfasst. Verschiedene **Krisenszenarien** sind ebenfalls mit **Basisdaten** im System. Auf 278 Seiten liegt ein gutes Basisdokument vor, welches jedoch noch lange nicht den optimalen Befüllungsgrad darstellt. Der Katastrophenschutzplan unterliegt der Vertraulichkeit da er viele personenbezogene Daten und sicherheitsrelevante Informationen enthält. Es kann jedoch nicht sein, dass trotz mehrmaliger Hinweise durch die FPÖ in den letzten Gemeinderatssitzungen der **Einsatzstab** in den letzten Jahren nicht getagt hat und es keine Einweisung des gesamten Gemeinderates in den Katastrophenschutzplan durch Bgm Scheuhammer gab. Vor allem für alle neuen Gemeinderäte wäre dies notwendig, meint die FPÖ. Wichtiges Funktionspersonal (wie z.B. unsere 10 Ortsstellenmitarbeiter des Roten Kreuzes), sowie Teile der vorhandenen **kritischen Infrastruktur** im Gemeindebereich sind noch nicht vollständig erfasst. Die Vorbereitung auf Krisensituationen darf nicht vernachlässigt werden. Der erste Schritt dazu ist die personelle Festlegung des Einsatzstabes für die Katastrophenschutzvorsorge in unserer Gemeinde.

GR Herbert Unger zur Annäherung an das komplexe Thema in der Gemeinderatssitzung: *„Aus meiner langjährigen militärischen Erfahrung bin ich der Meinung, dass die gesetzlichen Grundlagen, unser Katastrophenschutzplan in der Gemeinde, ein personell eingeteilter Einsatzstab, das gesamte „Funktionspersonal“ zur Katastrophenschutzvorsorge und eine entsprechende Einweisung der erste Schritt wären. Im zweiten Schritt sollte sich dieser Einsatzstab unter der Leitung von Bgm Scheuhammer regelmäßig zu Arbeitssitzungen treffen und im dritten Schritt sollte der Einsatzstab in verschiedenen Szenarien üben.“*

Wir haben in St. Margarethen hervorragende Grundlagen in Bezug auf die **Blaulichtorganisationen** Feuerwehr, Polizei und Rotes Kreuz. Sowohl in Bezug auf das hochqualifizierte Personal, als auch in Bezug auf die Ausrüstung. Derzeit ist sogar das Bundesheer bei uns im Ort stationiert. An der weiteren Bearbeitung und Befüllung des Katastrophenschutzplanes muss jedoch noch gearbeitet werden, ebenso wie sich der zukünftige Einsatzstab für den Katastrophenschutz Einsatz noch personell finden und entsprechend üben muss.

*„Die Bedeutung des Katastrophenschutzes für die österreichischen Gemeinden ist kaum hoch genug anzusetzen. Auch abseits akuter Krisenfälle ist es für die Kommunen und ihre Vertreter unabdingbar, sich mit diesem Thema intensiv auseinanderzusetzen. Mit Recht erwarten die Bürger unserer Kommunen, dass ihre Vertreter, die im Krisenfall erste Ansprech- und Koordinationsinstanzen sind, sich ausgiebig und umfassend mit diversen Bedrohungsszenarien beschäftigt haben.“* Zitat Katastrophenschutzkongress Österr. **Gemeindebund im Jahr 2004!**

Damit die **Katastrophenschutzvorsorge** immer ein Thema im Gemeinderat ist, darauf werden die FPÖ Gemeinderäte in St. Margarethen schauen. Den Bürgern im Wort und für die Sicherheit der Bürger immer bemüht werden wir dieses Ziel weiter verfolgen. Mit unseren Bürgermeister, Gemeinderäten, den Bezirkshauptmannschaften unserer Landesregierung und einer Bundesregierung, der die Sicherheit unserer Bürger etwas wert ist, befinden wir uns auf einem guten Weg, meint GR Herbert Unger.

Ein Bericht von FPÖ GR Herbert Unger -hu-  
Twitter: [@Herbert\\_UNGER](https://twitter.com/Herbert_UNGER)  
Instagram: [www.instagram.com/fpo\\_gr\\_herbert\\_unger](https://www.instagram.com/fpo_gr_herbert_unger)



QRCode zum einem umfassenden Artikel zur Sicherheit auf Bundesebene, im Land und in den Gemeinden auf CCM-TV.

Unter „Allfälliges“ brachte die FPÖ Fraktion den Dank an unsere Ortsgruppe des Roten Kreuzes vor:

## **Danke an unsere freiwilligen Helfer vom Roten Kreuz in St. Margarethen**

**Unter der Leitung von Abteilungskommandant Helmut Schallek leistet die Ortsgruppe des Roten Kreuzes St. Margarethen ausgezeichnete Arbeit für unsere Bürger, aber auch für unsere Festspielgäste im Römersteinbruch sowie für Touristen und Gäste in unserer Festspielgemeinde. Ohne Rotes Kreuz, Polizei und Feuerwehr wäre Katastrophenschutz und Erste Hilfe bei Veranstaltungen nicht möglich. Vom Gemeinderat und auch vom Bürgermeister wird unsere RK-Ortsgruppe schon immer voll unterstützt. Die FPÖ hat in der letzten GR-Sitzung unter „Allfälliges“ auf einen Lager- und Arbeitsraum für die Ortsgruppe des Roten Kreuzes hingewiesen.**

Helmut Schallek der Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes in St. Margarethen betreute als Einsatzleiter nicht nur seit 15 Jahren die Opernfestspiele, ebenso koordiniert er die Sanitätsdienste in unserer Gemeinde St. Margarethen. In der Regel sind hier jährlich ca. 25 verschiedene Veranstaltungen zu beschicken. Gemeinsam mit seinem Team wurden im heurigen Jahr 231 freiwillige Stunde in unserer Gemeinde geleistet. Nicht eingerechnet sind die vielen Stunden als „First Responder“ oder die wichtige Dienstleistung des „Krankenbetten aufstellen“ für unsere pflegebedürftigen Bürger. Die Rot-Kreuz Ortsstelle St. Margarethen verfügt über 5 Sonderbetten welche aus eigenen Geldmitteln über die Jahre angekauft wurden und soweit sie verfügbar sind den Bürgern auf Anforderung gratis zur Verfügung stehen. Wenn die Betten nicht im Einsatz sind lagern sie bei unserem ehemaligen Gemeindevater Dr. Altenburger. Dafür ein großer Dank an Dr. Altenburger. Die Anregung der FPÖ-Fraktion in der letzten Gemeinderatssitzung am 20.9 zur Schaffung entsprechender Lagermöglichkeiten in St. Margarethen für diese Sonderbetten fand kein Gehör. „Die Betten sollen im Bereich der Bezirksorganisation des Roten Kreuzes gelagert werden“ so Bgm Scheuhammer in der Diskussion. Es wird jedoch bereits seit Jahren ein Lagerraum für die Ortsgruppe des roten Kreuzes gesucht, in dem eine Lagerung von Ausrüstung möglich ist. Derzeit werden verschiedene Räumlichkeiten geprüft. Der gesamte Gemeinderat ist sich hier zumindest einig, dass ein Lagerraum für unsere Rot-Kreuz Ortsgruppe notwendig ist. Bgm Scheuhammer hat hier volle Unterstützung in der Gemeinderatssitzung zugesichert.

## **Danke an unsere freiwilligen ehrenamtlichen Helfer des Roten Kreuzes**

Wir haben in unserer Rotkreuzortsstelle St. Margarethen 10 ehrenamtliche Helfer (3 Frauen/7 Männer) denen großer Dank gilt. Wir bedanken uns bei diesen Menschen, denen es nicht egal ist, wenn andere in Not sind. Frauen und Männer, die einen Teil ihrer Freizeit der Mitmenschlichkeit widmen - als Rettungssanitäter oder Katastrophenhelfer, Erste-Hilfe-First-Responder usw... Das System Freiwilligkeit und die Schlagkraft des Roten Kreuzes, welches ein gutes Potenzial und eine hervorragende Leistungsfähigkeit hat, müssen erhalten bleiben. Wir haben in St. Margarethen eine sehr aktive große Rotkreuz-Ortsstelle, deren Erhalt wir sicher stellen müssen. Wenn es nämlich diese Ortsgruppe nicht gäbe, wären sanitätsdienstliche Tätigkeiten für Vereine bei Veranstaltungen oder der Bettendienst kostenpflichtig bei der Bezirksstelle des Roten Kreuzes anzufordern. Es liegt daher an uns im Gemeinderat unseren freiwilligen Helfern für ihre Arbeit ein ordentliches Arbeits- und Lagerumfeld zur Verfügung zu stellen. Sowohl die Vereine in St. Margarethen als auch bedürftige Pflegefälle wissen die Dienstleistungen unserer RK-Ortsstelle seit vielen Jahren zu schätzen. Schauen wir darauf, dass dieser freiwillige Dienst weiter bestehen bleibt und für alle Bürger zur Verfügung steht.

Ein Bericht der GR Beatrix Raschl und Herbert Unger

QRCode: <http://ccm-tv.at/2018/09/14/danke-an-unsere-freiwilligen-helfer-vom-roten-kreuz-in-st-margarethen/>



Die Beschlüsse zu allen Tagesordnungspunkten wurden einstimmig gefasst. Hier gilt vor allem auch Lob an unseren Bürgermeister und seinen Amtsleiter, die alle Tagesordnungspunkte umfassend und genau vorbereiten und wie immer auch mit der FPÖ-Fraktion in einer Vorbesprechung zur Gemeinderatssitzung besprechen.

Unter „Allfälliges“ brachte die FPÖ Fraktion folgende weitere Themen in den Gemeinderat und somit auch zur Kenntnis und Diskussion.

### **Sportwiese (Gemeinde) Nutzung durch Volksschule**

GR Herbert UNGER ersuchte Bgm. Scheuhammer (Schulhalter/Gemeinde) um die Auskunft, ob die Wiese als „Außensportstätte“ durch die Volksschule genutzt wird und in wessen Besitz die Wiese ist. Eltern haben sich an GR Unger gewandt, ob man nicht einige Maßnahmen zur Verbesserung des derzeitigen nicht zufriedenstellenden Zustandes einleiten könnte:

- Versperrbare Lagerräumlichkeit (Sportgerät usw...)
- WC-Möglichkeit
- Beschattung (Durch Bgm. Scheuhammer eingebracht)

Zu diesem Punkt wird es zu Überlegungen kommen nachdem es voraussichtlich nach Information durch den Bgm. zu einem personellen Wechsel in der Schulführung kommen könnte. Es könnte sein, dass die Volksschule gemeinsam mit der Volksschule Oggau durch eine neue Direktorin geführt wird. Sinnvoll wäre es mit der neuen Schulleitung und dem Elternverein Maßnahmen zur Verbesserung zu besprechen. Grundsätzlich gab es von Bgm. Scheuhammer dazu sehr positive Signale in der Sitzung.

### **Update der Internetseite im Bereich Gemeinderäte auf Grund Personalwechsel bei der FPÖ.**

Leider ist die Internetseite im Bereich der FPÖ Gemeinderäte nicht aktualisiert. Darauf wurde hingewiesen.

Besuchen Sie uns auf unseren öffentlichen Medien im Internet oder schreiben Sie uns eine Mail. Besonders freuen wir uns auf Gespräche am Handy oder bei einem persönlichen Treffen. Wir nehmen Ihre Anliegen ernst, ob große Probleme oder auch nur scheinbare Kleinigkeiten des Alltages.



# EINLADUNG

## 5. Blaues

# Weißwurstessen



Am: 13 10 2018 Ab: 1000 Uhr

7062 Sankt Margarethen Hauptstraße 16, Sonnenhofstube KAISER



Impressum: FPÖ Ortsgruppe St. Margarethen i.Bgld Fotorechte: pixabay Creative Commons CC0  
Medieninhaber/Hersteller FPÖ Burgenland 7000 Eisenstadt, Rusterstraße 70b

Wir wünschen allen einen schönen Herbst und würden uns freuen wenn Sie unserer Einladung zum 5. Weißwurstessen im Gasthof Sonnenhofstube am 13.10.18 folgen würden.

### GR Beatrix Raschl

Mail: [brasch@gmx.at](mailto:brasch@gmx.at)  
Mobil: +43 699 17133137

### GR Herbert Unger

Instagram:  
[www.instagram.com/fpo\\_gr\\_herbert\\_unger/](https://www.instagram.com/fpo_gr_herbert_unger/)  
Twitter: [https://twitter.com/Herbert\\_UNGER](https://twitter.com/Herbert_UNGER)  
Mail: [herbert.unger@icloud.com](mailto:herbert.unger@icloud.com)  
Mobil: +43 664 5344 908

### EGR Christina Scheibenpflug

Mobil: +43 660 7235090

Besuchen Sie uns auf Facebook

[www.facebook.com/FPÖ-Ortsgruppe-7062-St-Margarethen-153292551518148/](http://www.facebook.com/FPÖ-Ortsgruppe-7062-St-Margarethen-153292551518148/)

oder auf unserer neuen Plattform zur Veröffentlichungen aus dem Gemeinderat

<https://www.yumpu.com/user/fpoemagredn>

The screenshot shows a Facebook post from the page 'FPOEMAGREDN'. At the top is a photo of three people (two women and one man) smiling. Below the photo are social media sharing icons for Facebook, Google+, Twitter, and LinkedIn. The post content includes two document thumbnails. The first is titled '2018-09-20 EINLADUNG' and the second is 'BERICHT AUS DEM GEMEINDERAT 01\_2018'. Both documents have 'Embed' and 'Share' buttons below them.